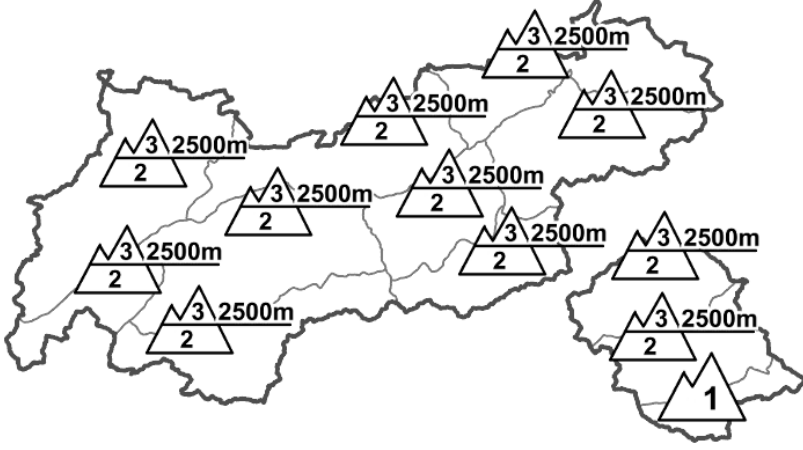






| Regionale Lawinengefahrenstufen<br>in alpinen Lagen vom 12.12.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> | WAS?<br>Problem | WO?<br>Gefahrenstellen   |
|---|-----------------|--|
|          |                 | <p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Hochalpin unverändert erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist unverändert höhenabhängig. Unterhalb von etwa 2500m ist die Gefahr als mäßig einzustufen. Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich hier noch im kammnahen, schattseitigen Steilgelände. Hochalpin ist die Schneebrettgefahr überwiegend erheblich. Vor allem in eingewehnten Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in kammnahen, west- bis ostgerichteten Steilhängen ist eine Schneebrettauslösung schon durch eine einzelne Person möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol wenige cm Neuschneezuwachs gegeben, am meisten im Nordtiroler Unterland. Die Altschneedecke ist in tiefen Lagen gut gesetzt und verfestigt. Hochalpin ist das Schneedeckenfundament aber meist locker und störanfällig. Darüber liegen meist kleinräumige, alte Tribschneeablagerungen. Der zunehmende Höhenwind führt in hochalpinen Lagen zu neuen Tribschneeuumlagerungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt zwischen einem Hoch über Großbritannien und einem Tief über Rußland. Mit der kräftigen Nordostströmung wird weiterhin kühle und feuchte Luft gegen die Alpen geführt. Vor allem zwischen den Lechtaler und Kitzbüheler Alpen sowie den Zillertaler Alpen schneit es zeitweise. Am westlichen Alpenhauptkamm kommt vor allem am Vormittag kurz die Sonne hervor. Im Tagesverlauf wird der Nordostwind in hohen Lagen kräftiger. Temperatur in 2000m zwischen -6 und -10 Grad, in 3000m um -13 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

**Rudi Mair**